

Ressort: Gesundheit

Hamburger Uni-Klinik muss mit Millionenkosten für Ebola-Patient rechnen

Hamburg, 19.10.2014, 12:06 Uhr

GDN - Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf muss mit hohen Ausgaben für die Betreuung des ersten Ebola-Patienten in Deutschland rechnen: Nach Informationen des Nachrichten-Magazins "Der Spiegel" könnten sich die Kosten auf insgesamt rund zwei Millionen Euro summieren. Die direkten Behandlungskosten hatte die Klinikleitung ursprünglich auf rund 300.000 Euro geschätzt.

Dazu kommen nun aber auch unerwartete Mehrausgaben für den Ersatz technischer Geräte und die Sperrung anderer Stationen, heißt es in dem Bericht. Demnach müssen etwa ein Ultraschallgerät und ein mobiles Röntgengerät ausgetauscht werden, weil sich der Patient während der Untersuchungen über die Apparaturen erbrochen hatte. Der Wissenschaftler aus dem Senegal war Ende August auf die Sonderisolierstation eingeliefert worden und konnte das Krankenhaus Anfang Oktober nach fünf Wochen wieder verlassen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-43045/hamburger-uni-klinik-muss-mit-millionenkosten-fuer-ebola-patient-rechnen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619